

Norditalien: Mehr Regen und 14 Tote

Faenza. In der Emilia Romagna steigt die Zahl der Todesopfer der schweren Überschwemmungen – und nach nur einer kurzen Regenpause auch wieder das Wasser. Von einem »epochalen Unglück« sprach Massimo Isola, Bürgermeister der Stadt Faenza, am Freitag im italienischen Fernsehen im Hinblick auf das Hochwasser und die vielen Erdrutsche. Kurz zuvor war in seiner Gemeinde der Leichnam eines älteren Mannes gefunden worden, Medienberichten zufolge im Schlamm vor seinem Haus. Der Mann ist der 14. Tote nach den schweren Unwettern in Norditalien. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/451119.norditalien-mehr-regen-und-14-tote.html>